

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

Freitag, 29.06.2007

DRUCKEN

Mit Make-up und Manta-Palme



Ein echter Hingucker: die West-Werbung mit dem Domina-Motiv, hier in der Innenstadt. Fotos: WAZ, Thomas Schild

Katja Krause ist die Domina aus der Zigaretten-Reklame. Das Model aus Schalke wirbt auf Werbetafeln und Postkarten quer durch die Republik für Toleranz gegenüber Rauchern. Eigene Agentur gegründet

Quer durch die Republik schaut sie von Werbeplakaten herab, gekleidet in Lack und Leder, ihr Blick ein wenig süffisant. Katja Krause ist die Domina aus der Zigaretten-Reklame - und bittet um Milde für Raucher.

So allgegenwärtig die Frau aus Schalke in diesen Wochen auch scheint: Angesprochen wurde sie auf der Straße noch nicht. Kein Wunder, denn in Jeans und Pulli, ungeschminkt zudem, hat sie mit der Peitschen-Frau nun wirklich nichts gemein. Erkannt wurde sie natürlich trotzdem, von Freunden und Verwandten, "trotz Make-up und Manta-Palme". So mancher musste da erst mal schlucken, vor allem ihre Mutter.

Was allein an der Domina-Rolle liegt, denn zum ersten Mal im Rampenlicht steht Katja Krause nicht. Seit sechs Jahren arbeitet die 34-Jährige als Model und Tänzerin, und vor drei Jahren machte sie sich selbstständig, gründete die Agentur "Kim Showservice", vermittelt seither auch Kollegen. Die Liste ihrer Auftritte ist lang: In einem Fernseh-Spot warb sie für eine Matratze, bei "TV total" tanzte sie als Baywatch-Nixe vor Stefan Raab, bei RTL und Sat 1 gab sie als Statistin ihr Stelldichein in Krimiserien.

Gern gebucht wird sie für Fotos auf und neben Motor und Maschinen. Viel Haut zeigt sie da und somit die Tattoos auf Arm und Rücken. Auf dem Titel von Biker-Magazinen wie Autoteile-Katalogen posiert sie - oder eben oben ohne auf Kalendern. Kurz: Sie schmückt "all das, was Männerträume wahr macht", sagt sie schmunzelnd. Freilich auf der "seriösen Schiene", was so viel heißt wie: Nackig ist nicht, ein String muss schon sein.

Dass sie oft als Pin-up daherkommt, stört Katja Krause nicht. Auch nicht ihr "Abo" als Motorrad fahrende Rockerbraut. "Ich bin schließlich kein Christian-Dior-Magermodel", sagt sie, und verweist auf den Motorrad-Führerschein, den sie besitzt und nutzt.

Zum Modeln kam Krause im Studium. Sie wurde angesprochen, ob sie Lust auf Modeaufnahmen habe - sie hatte, und ein Rattenschwanz folgte: Agenturen klopfen an, und was sie als Nebenjob im Studium an der Uni Essen über Wasser halten sollte, entwickelte sich für die angehende Lehrerin als gutes Geschäft. Mathe und Deutsch schloss sie nach dem ersten Staatsexamen ab, doch in die Schule ging sie nicht: "Das Modeln war lukrativer, also habe ich den Lehrer-Job auf Eis gelegt."

Und da liegt er noch heute, denn mit der Gründung von "Kim Showservice", einer Ich-AG, hat sie ein weiteres Standbein geschaffen. "Man wird ja nicht jünger", sagt sie schulterzuckend und vermittelt nun gut 100 Models, Tänzer und DJs - für Anzeigen und Modenschauen, für Strip-Shows, Table-Dance oder Bodypainting. Auch hier stehe die "Erotikschiene" im Vordergrund, "die seriöse", versteht sich.

Kommen Anfragen und stimmen die Anforderungen, dann schickt Krause auch das eigene Profil ein. So geschehen, als im Frühjahr eine Hamburger Werbeagentur auf ihrer Suche nach der Domina für die West-Kampagne bei ihr anklopfte. Katja Krause bot mehrere Models an - ausgesucht wurde sie.

Auf hunderten, möglicherweise tausenden Plakaten (die genaue Zahl rückt der Zigarettenhersteller nicht raus) und auf über zwei Millionen Gratis-Postkarten wirbt sie nun mit dem Slogan "Für nicht so streng mit Rauchern sein". Die Zigarettenmarke greift damit das Thema Rauchverbot in der Gastronomie auf und fordert freiwillige Regelungen. "Kim", so nennt sie sich als Model, steht hinter der Aussage des Motivs: "Wirte sollen selbst entscheiden können, ob in ihrer Kneipe geraucht wird", so die Gelegenheitsraucherin. Und: Wer sich vom Qualm gestört fühle, "geht dann eben in eine Nichtraucher-Location". "Wirte sollen selber entscheiden, ob geraucht wird"

29.06.2007 Von Michael Muscheid

Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost und J. Funke GmbH & Co